

BEFRAGUNG THÜRINGER GRÜNDERINNEN UND GRÜNDER SOWIE JUNGUNTERNEHMEN ZUR CORONA-KRISE

15. Mai 2020

Das ThEx ist eine Initiative der:



Handwerkskammer
für Ostthüringen



Ministerium
für Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitale Gesellschaft

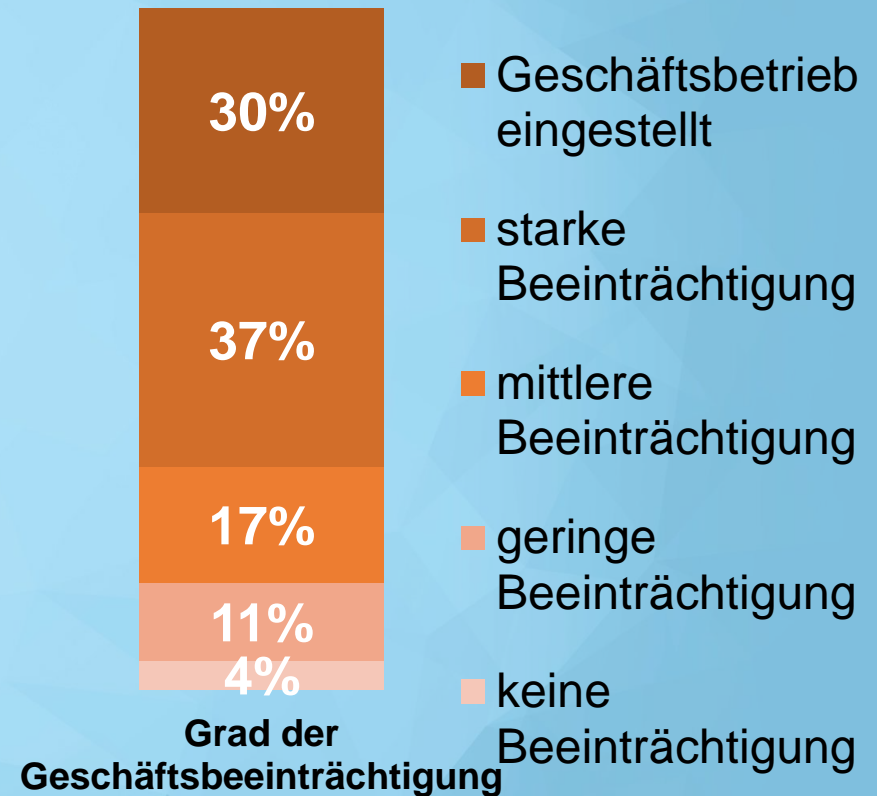
Gefördert durch:

Ziel der Umfrage

- Ziel der Umfrage war es, die Auswirkungen der Corona-Krise auf Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen in Thüringen zu evaluieren.
- Hierbei standen Aussagen zur derzeitigen Situation, zu erwartenden Auswirkungen in 3 Monaten und Hinweise auf einen zukünftigen Unterstützungsbedarf im Mittelpunkt.
- Die Ergebnisse der Umfrage geben ein Stimmungsbild der teilnehmenden Unternehmen wieder und sind nicht repräsentativ.

Derzeitige Geschäftsbeeinträchtigung

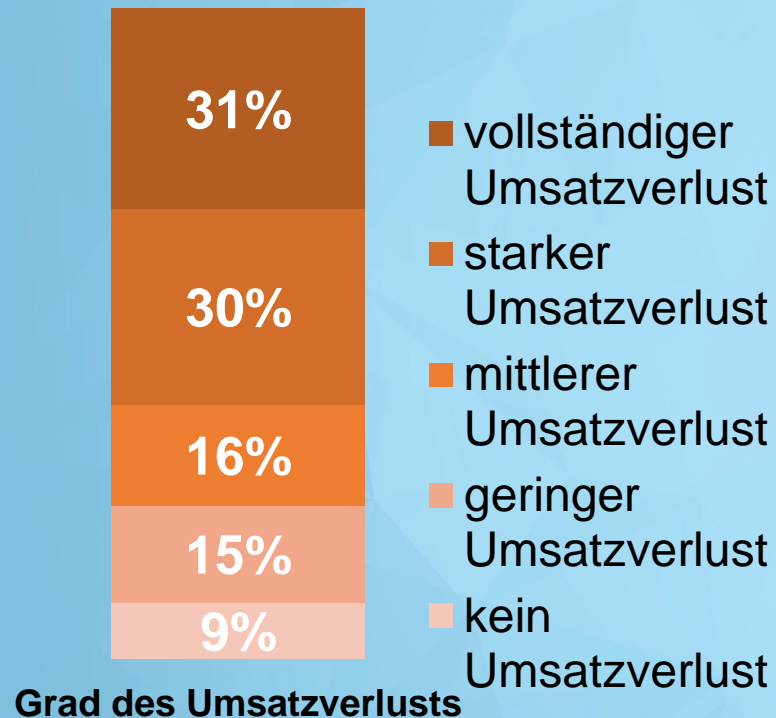
- Mehr als **90%** der Befragten sind durch die Corona-Krise in ihrer Geschäftstätigkeit beeinträchtigt.
- **37%** der Befragten verzeichnen dabei eine **starke Beeinträchtigung**.
- **30%** mussten den **Geschäftsbetrieb vorübergehend einstellen**.



263 = N, Basis: Gesamt, Gründerinnen und Gründer aus Thüringen, die an der Umfrage teilgenommen haben

Antwortskala 1-10 (Einteilung 1-keine Beeinträchtigung, 2-3 geringe Beeinträchtigung, 4-6 mittlere Beeinträchtigung, 7-9 starke Beeinträchtigung, 10-Geschäftsbetrieb eingestellt)

Derzeitiger Umsatzverlust



- **31%** der Befragten verzeichnen derzeit einen **kompletten Umsatzverlust**.
- Weitere **30%** sind von einem **starken Umsatzrückgang** betroffen, d.h. der Umsatzrückgang ist größer als 70%.
- Nur **9%** der Befragten verzeichnen **keinen Umsatzrückgang**.

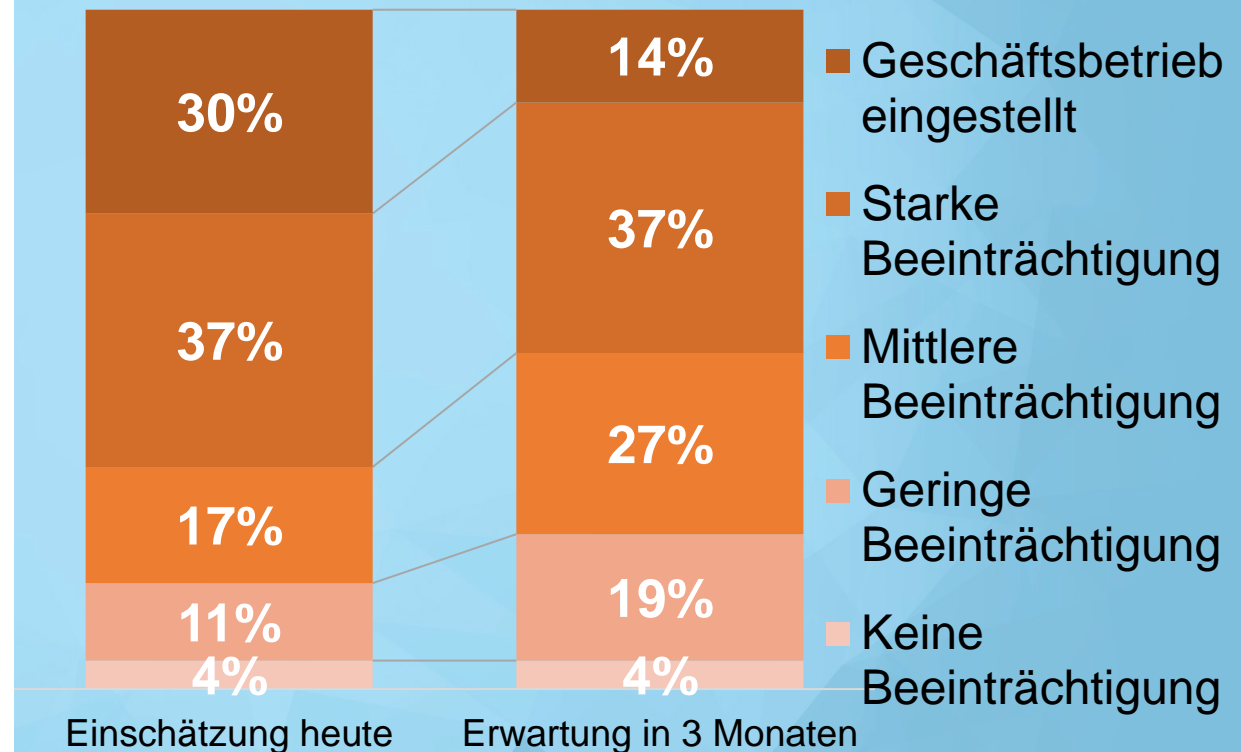
Hauptgründe für die aktuelle Beeinträchtigung:



263 = N, Basis: Gesamt, Gründerinnen und Gründer aus Thüringen, die an der Umfrage teilgenommen haben, Mehrfachnennungen möglich

Derzeitige und erwartete Geschäftsbeeinträchtigung

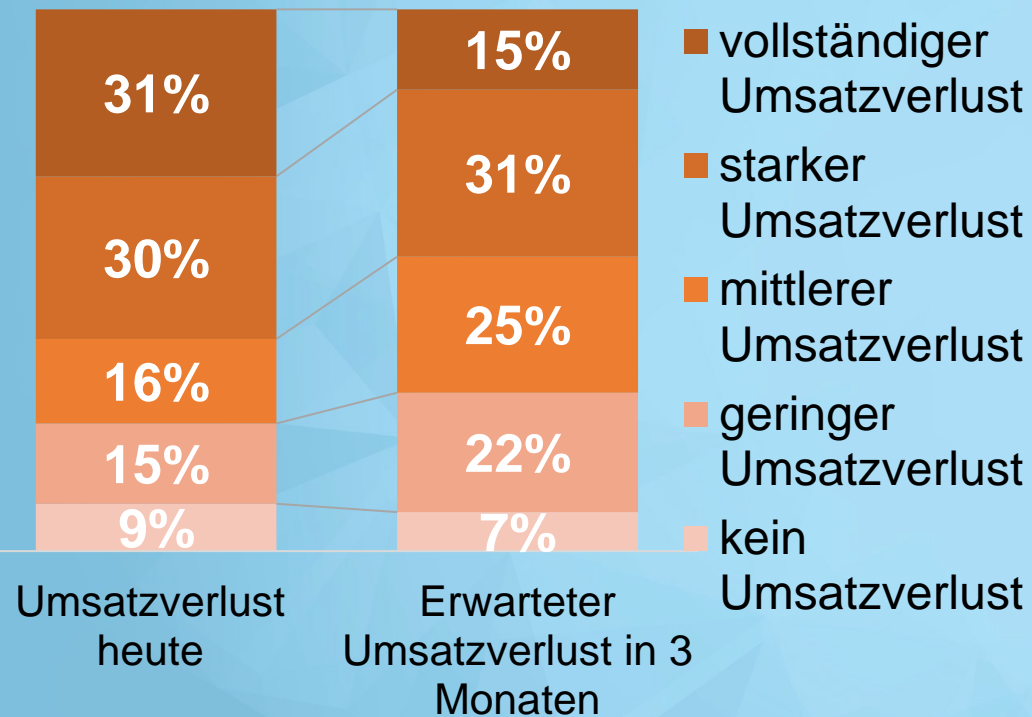
- **14%** erwarten auch in 3 Monaten noch eine andauernde **Einstellung des Geschäftsbetriebs**.
- Das sind jedoch weniger als die Hälfte derer, die ihren **Geschäftsbetrieb derzeit vorübergehend einstellen** mussten.
- **Zukünftig erwarten die Befragten geringere Beeinträchtigungen auf ihren Geschäftsbetrieb.**



263 = N, Basis: Gesamt, Gründerinnen und Gründer aus Thüringen, die an der Umfrage teilgenommen haben

Antwortskala 1-10 (Einteilung 1-keine Beeinträchtigung, 2-3 geringe Beeinträchtigung, 4-6 mittlere Beeinträchtigung, 7-9 starke Beeinträchtigung, 10-Geschäftsbetrieb eingestellt)

Derzeitiger und erwarteter Umsatzverlust



- **Deutlich mehr als 90% der Befragten erwarten auch in 3 Monaten negative Auswirkungen auf ihren Umsatz.**
- **46% rechnen in 3 Monaten mit einem Umsatzrückgang um mind. 70%.**
- **Dennoch halbiert sich der Anteil der Befragten mit erwartetem vollständigem Umsatzverlust.**

Existenzbedrohte Jungunternehmen

54%

**der Befragten in
Thüringen fürchten
in der Corona-
Krise um ihre
Existenz.**

Existenzbedrohte Jungunternehmen

44%

**der befragten
existenzbedrohten
Jungunternehmen
sind
soloselbstständig.**

Existenzbedrohte Jungunternehmen

65%

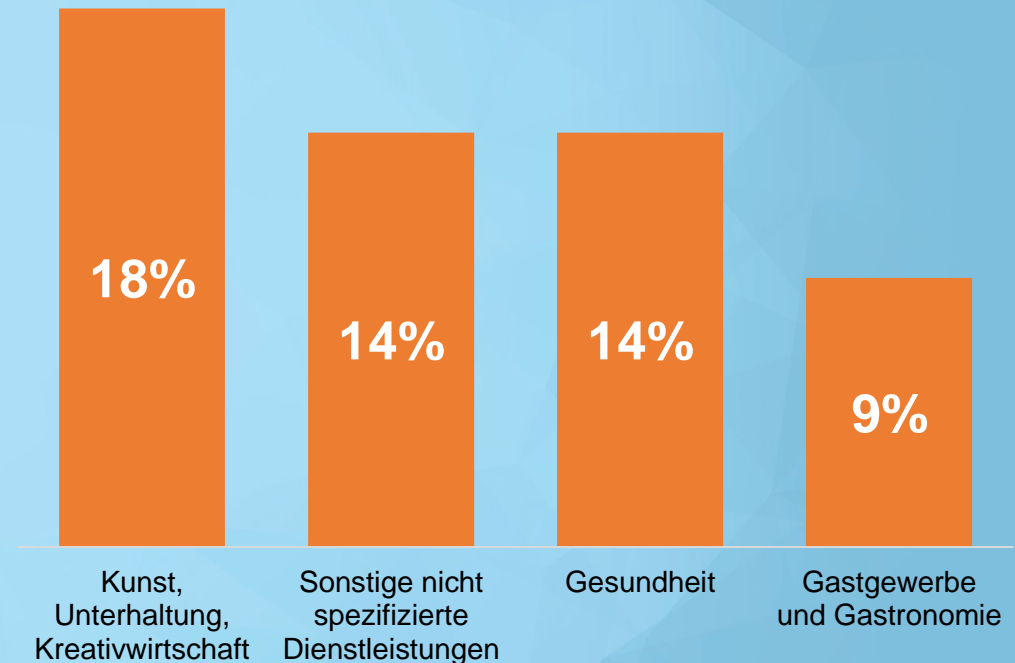
**der
existenzbedrohten
Selbstständigen
sind weiblich.**

Existenzbedrohte Jungunternehmen

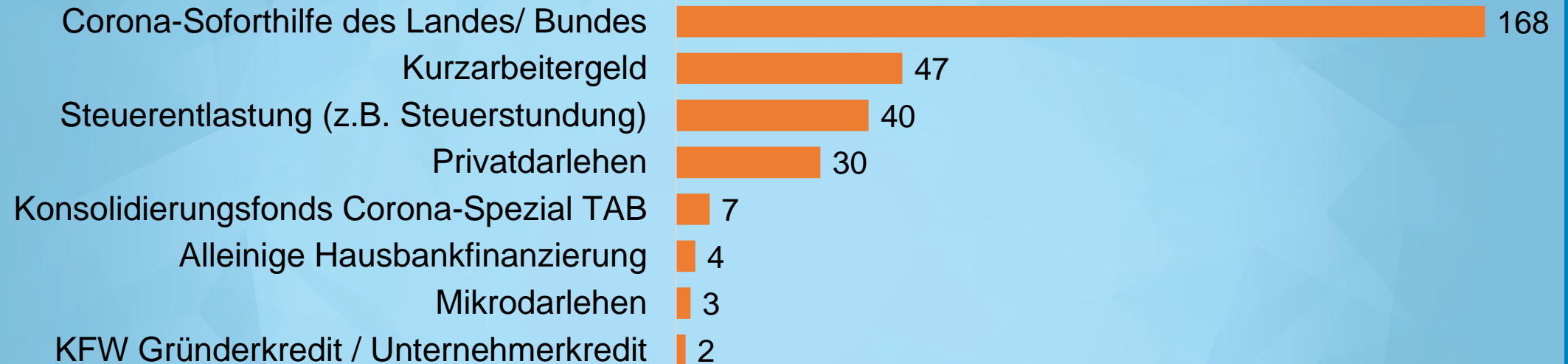
55% der existenzbedrohten Teilnehmer der Befragung stammen aus den Branchen:

- Kunst, Unterhaltung, Kreativwirtschaft
- Sonstige nicht spezifizierte Dienstleistungen
- Gesundheit
- Gastgewerbe und Gastronomie

Weitere betroffene Branchen sind u.a. IT-Dienstleistungen, Handel und Baugewerbe.



Genutzte Förder- und Finanzierungsinstrumente



Weitere Nennungen zur Liquiditätsengpassüberbrückung:

- Private Rücklagen
- Aufstockung ALGII
- Stundung Darlehen, Miete, SV-Beiträge
- Beantragung der Aussetzung div. Fixkosten (Energie, Lizenzen, Software, Versicherung, ...)

Unterstützungsbedarfe

- Die Rückmeldungen zu den Unterstützungsbedarfen waren überwiegend von der derzeitigen Ausnahmesituation geprägt und geben nur singular Hinweise auf kommende Bedarfe.
- Im Mittelpunkt standen:
 - Corona Soforthilfe bzw. weiterer Finanzierungsbedarf (n=45),
 - Sicherung des eigenen Lebensunterhalts (n=25),
 - Lockerung der Einschränkungen zur Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs (n=35),
- Weitere Unterstützungsbedarfe (n=14):
 - Finanzierung von digitaler Infrastruktur und Angebote zur optimalen Nutzung digitaler Tools,
 - Weiterentwicklung bzw. Überarbeitung von Geschäftsmodellen,
 - Entwicklung von zukunftsorientierten Formen der Kooperation,
 - Entwicklung regionaler und digitaler Netzwerke zur Unterstützung von Werbe- und Marketingmaßnahmen.

- **Methode:** Onlinebefragung auf www.thex.de
- **Teilnehmende:** 263 Thüringer Jungunternehmen
- **Initiator:** ThEx Management / Kammernetzwerk IHK Erfurt
- **Erhebung:** 23. April bis 6. Mai 2020
- **Fragen:**
 - Email info@thex.de
 - Tel. 0361 / 554 675 10